Spektakuläres Finale: Andlauer neuer Champion, ten Voorde mit fünftem Sieg

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

29/09/2019 Der Meisterschaftskampf im Porsche Carrera Cup Deutschland ist entschieden: In einem hochspannenden Saisonfinale belegte Porsche-Junior Julien Andlauer auf dem Sachsenring den neunten Platz.

Damit setzte sich der Franzose im Duell um die Meisterschaft mit 2,5 Punkten knapp gegen Michael Ammermüller (D/BWT Lechner Racing) durch. „Was für ein verrücktes Finale. Mein Plan war es, ein fehlerfreies Rennen ohne übermäßig viel Risiko zu fahren. Leider ist mir dann ein Fehler passiert. Am Ende bin ich einfach total glücklich über den Titel", sagte Andlauer. Den 16. Saisonlauf am Sonntag gewann im Porsche 911 GT3 Cup Larry ten Voorde (Overdrive Racing by Huber). Hinter dem Niederländer schafften es Ammermüller und Igor Walilko (PL/Overdrive Racing by Huber) aufs Podium.

„Die Saison mit einem Sieg zu beenden, fühlt sich super an. Michael Ammermüller war in der vorletzten Runde richtig dicht hinter mir, aber ich bin cool geblieben", sagte ten Voorde. Beim Start legte der Fahrer aus dem niederländischen Boekelo den Grundstein für seinen fünften Saisonsieg. Der 22-Jährige ging von der zweiten Position ins Rennen und überholte Ammermüller in der ersten Kurve. Während sich ten Voorde zunächst vom Feld absetzen konnte, geriet Ammermüller durch Walilko unter Druck. Doch der Routinier verteidigte sich in den ersten Runden geschickt, schüttelte seinen Konkurrenten ab und arbeitete sich immer dichter an den führenden Huber-Piloten heran. Mit einem Sieg hätte Ammermüller die Meisterschaft gewonnen, aber ten Voorde gab den Spitzenplatz bis zum Rennende nach 19 Runden nicht mehr ab. „Dass es in der Meisterschaft am Ende so knapp wird, habe ich ehrlich gesagt nicht gedacht. Leider habe ich Platz eins verpasst. Auf dieser engen Strecke ist es allerdings fast unmöglich, zu überholen. Mit insgesamt sechs Siegen war es trotzdem eine erfolgreiche Saison für mich", sagte Ammermüller.

Über sein erstes Podium im Porsche Carrera Cup Deutschland freute sich Igor Walilko (PL/Overdrive Racing by Huber). „Das ist ein großartiger Saisonabschluss. Anfangs war ich schneller als Michael Ammermüller, aber ich wollte kein leichtsinniges Überholmanöver riskieren", sagte Walilko. Porsche-Junior Jaxon Evans (Team Project 1 – JBR) beendete seine Debütsaison im nationalen Markenpokal mit einem vierten Platz. „Das ist ein guter Abschluss. Insgesamt war es eine erfahrungsreiche Saison, die mir Spaß gemacht hat", sagte der Neuseeländer. Rang fünf erreichte David Kolkmann (D/Black Falcon). Hinter dem 22-Jährigen sahen Dylan Pereira (L/Lechner Racing Team), Henric Skoog (S/Overdrive Racing by Huber) und Jaap van Lagen (NL/Förch Racing) die Zielflagge. Porsche-Junior Andlauer

belegte die neunte Position. Der 20-Jährige lag auf dem vierten Platz, bis er in der fünften Runde ins Kiesbett rutschte und auf Rang neun zurückfiel. Bei seinem Heimspiel schaffte es Toni Wolf (D/Car Collection Motorsport) unter die besten Zehn. Der Nachwuchsrennfahrer wohnt in Schönbrunn im Erzgebirge.

Auch in der Amateur-Wertung fiel die Titelentscheidung am Sonntag: Carlos Rivas (L/Black Falcon Team Textar) gewann das Finalrennen und feierte den Gewinn der Klassen-Meisterschaft. Seine beiden schärfsten Verfolger auf der 3,645 Kilometer langen Strecke hießen Stefan Rehkopf (D/Huber Racing) und Andreas Sczepansky (D/QA Racing by Kurt Ecke Motorsport). Bereits am vorletzten Rennwochenende sicherte sich Evans Platz eins im Rookie-Championat und BWT Lechner Racing den Titel in der Team-Wertung.

26. Meister des Porsche Carrera Cup Deutschland: Julien Andlauer

Mit dem Sonntagsrennen auf dem Sachsenring endete die 30-jährige Jubiläumssaison des Porsche Carrera Cup Deutschland. Andlauer ist der 26. Meister des nationalen Markenpokals. Der Youngster aus Lyon steht in der Abschlusstabelle bei 262,5 Punkten vor Ammermüller (260 Punkte) und ten Voorde (220 Punkte).

Rennergebnis 16. Lauf

1. Larry ten Voorde (NL/Overdrive Racing by Huber)
2. Michael Ammermüller (D/BWT Lechner Racing)
3. Igor Walilko (PL/Overdrive Racing by Huber)
4. Jaxon Evans (NZ/Team Project 1 – JBR)
5. Tim Zimmermann (D/Black Falcon)
6. Dylan Pereira (L/Lechner Racing Team)
7. Henric Skoog (S/Overdrive Racing by Huber)
8. Jaap van Lagen (NL/Förch Racing)
9. Julien Andlauer (F/BWT Lechner Racing)
10. Toni Wolf (D/Car Collection Motorsport)

Punktestände nach 16 von 16 Läufen

Fahrer-Wertung

1. Julien Andlauer (F/BWT Lechner Racing), 262,5 Punkte
2. Michael Ammermüller (D/BWT Lechner Racing), 260 Punkte
3. Larry ten Voorde (NL/Overdrive Racing by Huber), 220 Punkte

Lauf 15: Titelentscheidung vertagt – Ammermüller gewinnt auf dem Sachsenring

Der Kampf um die Meisterschaft im Porsche Carrera Cup Deutschland bleibt bis zum finalen Rennen offen. Am Samstag gewann Michael Ammermüller den 15. Saisonlauf vor Larry ten Voorde und Dylan Pereira.

„Das war ein fehlerfreies Rennen von mir. Wichtig war, dass ich früh an Larry ten Voorde vorbeigekommen bin. Das hat super geklappt", sagte Ammermüller, dessen Meisterschaftskonkurrent Julien Andlauer (F/BWT Lechner Racing) im Rennen den vierten Platz belegte. Der Porsche-Junior geht am Sonntag mit 255,5 Punkten und einem Vorsprung von 15,5 Zählern auf Ammermüller ins entscheidende Rennen. Auch in der Amateur-Klasse fällt die Entscheidung am Sonntag: Carlos Rivas (L/Black Falcon Team Textar, 264 Punkte) führt knapp vor Stefan Rehkopf (D/Huber Racing, 257,5 Punkte). Beim 16. Lauf werden in beiden Wertungsklassen noch 25 Punkte vergeben.

Direkt beim Start der 30 Porsche 911 GT3 Cup unterstrich Ammermüller seine Ambitionen auf den Sieg. Der Pilot aus Rotthalmünster zog mit seinem 485 PS starken Cup-Porsche von der zweiten Position an Pole-Setter ten Voorde vorbei. Ammermüller gelang es danach, sich von seinen Konkurrenten zu lösen. Eine frühe Safety-Car-Phase verhinderte allerdings einen größeren Vorsprung für den Lechner-Piloten – doch auch beim Re-Start zeigte sich Ammermüller souverän. Daraufhin setzte sich der Routinier Runde für Runde ab und überquerte nach 19 Runden als Erster die Ziellinie. Für Ammermüller ist es bereits der sechste Sieg. So oft jubelte er innerhalb einer Saison im Carrera Cup noch nie über Platz eins. Ein intensives Duell gab es um den zweiten Rang: Immer wieder attackierte Pereira seinen Vordermann, doch ten Voorde wehrte alle Angriffe ab. „Das war ein richtig harter Kampf mit Dylan Pereira, das hat Spaß gemacht. Beim Start ist mir leider ein kleiner Fehler unterlaufen, aber das Ergebnis ist trotzdem super", sagte ten Voorde.

Pereira schaffte es zum neunten Mal in der Saison aufs Podium. „Nach dem Start konnte ich direkt an Julien Andlauer vorbeiziehen. Dann habe ich versucht, Larry ten Voorde zu Fehlern zu zwingen. Kurz vor Schluss war ich richtig dicht dran, aber er hat sich erfolgreich verteidigt", sagte der Luxemburger. Spitzenreiter Andlauer sicherte sich auf der Strecke im sächsischen Hohenstein-Ernstthal die vierte Position. „Ich war beim Start deutlich schneller als Larry ten Voorde, aber es gab keinen Platz für ein Überholmanöver. Dann ist Pereira an mir vorbeigezogen, aber mit Blick auf die Meisterschaft habe ich weiter alles selbst in der Hand", sagte der 20-Jährige. Die Top fünf komplettierte als bester Rookie Porsche-Junior Jaxon Evans (NZ/Team Project 1 – JBR), der sich nach dem Rennen zufrieden zeigte: „Das war ein cooles Rennen. Bei meinem Debüt auf dem Sachsenring auf den fünften Platz zu fahren, ist ein gutes Ergebnis."

Rang sechs belegte Igor Walilko (PL/Overdrive Racing by Huber) vor Jaap van Lagen (NL/Förch Racing) und Tim Zimmermann (D/Black Falcon). Vor heimischen Fans fährt an diesem Wochenende Toni Wolf (D/Car Collection Motorsport). Der 20-Jährige kommt aus Schönbrunn im Erzgebirgskreis und erreichte

im Rennen den elften Platz. In der Amateur-Klasse setzte sich Rivas auf dem 3,645 Kilometer langen Kurs gegen Rehkopf und Georgi Donchev (BG/Huber Racing) durch. Der 16. und finale Saisonlauf des Porsche Carrera Cup Deutschland beginnt am Sonntag um 13:15 Uhr Ortszeit. Fans können das Rennen live auf www.porsche.de/carreracup verfolgen. Ammermüller startet zum siebten Mal in dieser Saison von der Pole-Position. Andlauer nimmt das Rennen von Position drei in Angriff.

Rennergebnis 15. Lauf

1. Michael Ammermüller (D/BWT Lechner Racing)
2. Larry ten Voorde (NL/Overdrive Racing by Huber)
3. Dylan Pereira (L/Lechner Racing Team)
4. Julien Andlauer (F/BWT Lechner Racing)
5. Jaxon Evans (NZ/Team Project 1 – JBR)
6. Igor Walilko (PL/Overdrive Racing by Huber)
7. Jaap van Lagen (NL/Förch Racing)
8. Tim Zimmermann (D/Black Falcon)
9. Henric Skoog (S/Overdrive Racing by Huber)
10. Jannes Fittje (D/Team Project 1 – JBR)

Punktestände nach 15 von 16 Läufen

Fahrer-Wertung

1. Julien Andlauer (F/BWT Lechner Racing), 255,5 Punkte
2. Michael Ammermüller (D/BWT Lechner Racing), 240 Punkte
3. Larry ten Voorde (NL/Overdrive Racing by Huber), 195 Punkte

Dieser Beitrag wurde vor dem Start des Porsche Newsroom Schweiz in Deutschland erstellt. Die genannten Verbrauchs- und Emissionsangaben richten sich daher nach dem Prüfverfahren NEFZ und wurden unverändert übernommen. Alle in der Schweiz gültigen Angaben nach WLTP-Messzyklus sind unter www.porsche.ch verfügbar.

MEDIA ENQUIRIES



Sandro Kälin

Head of Communications Porsche Schweiz AG
+41 41 487 91 16
sandro.kaelin@porsche.ch

Link Collection

Link to this article
https://newsroom.porsche.com/de_CH/2019/motorsport/porsche-carrera-cup-deutschland-2019-lauf-15-sachsenringring-18803.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/2e3239ac-c7f1-4665-9329-a8b4b7684cd8.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart